BETEN LERNEN

in Angst und Sorge

1/ Angst

Äußerliche Angst:
Wir haben Angst vor Gegenständen, Situationen, Tieren etc.

Innerliche Angst:
Sie kennt kein wovor, kein von hier oder dort, von der aus sich die Bedrohung nähert.

1/ Sorgt euch nicht

„Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?“

Matthäus 6,25-26
(Luther 2017)

2/ Alle eure Sorge werft auf Gott

„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“

1. Petrus 5,7
(Luther 2017)

3/ Beten lernen in Angst und Sorge

- Glaube und Angst sind kein Widerspruch
- Glaube und Angst im Gebet vor Gott miteinander ins Gespräch bringen
- Gemeinsam mit Gott der Angst entgegen gehen

BETEN LERNEN

Entscheidend ist, dass wir mit Gott über unsere Ängste und Sorgen sprechen und ihnen mit ihm entgegen gehen.

Schreibe einen Brief:

1. Mache dir Gedanken, ob du eine ähnliche Geschichte erlebt hast.

2. Nimm dir im Laufe der nächsten Woche 5 Minuten Zeit und schreibe einen symbolischen Brief an Gott, in dem du ihm deine Angst bringst.